

1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

Diploma Beroepsonderwijs
Kwalificatie: Persoonlijk begeleider specifieke doelgroepen
Kwalificatiedossier: Maatschappelijke Zorg

In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Zeugnis über eine Berufsausbildung
Qualifikation: Persoonlijk begeleider specifieke doelgroepen
Qualifikationsdossier: Maatschappelijke Zorg

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Kernaufgabe 1: Erbringung einer unterstützenden, aktivierenden Betreuung und Versorgung

- 1.1 Erfasst Unterstützungsbedürfnisse des Klienten
- 1.2 Unterstützt den Klienten bei der persönlichen Versorgung
- 1.3 Unterstützt den Klienten in Wohnumfeld und Haushalt
- 1.4 Unterstützt den Klienten bei der Tagesgestaltung
- 1.5 Reagiert auf unvorhergesehene Situationen und Krisensituationen
- 1.6 Stimmt die Arbeiten ab
- 1.7 Evaluiert die gebotene Unterstützung

Kernaufgabe 2: Arbeiten an Qualität und fachlicher Kompetenz

- 2.1 Arbeitet an der eigenen fachlichen Kompetenz
- 2.2 Arbeitet an der Förderung und Überwachung der Qualitätssicherung

Kernaufgabe 3: Unterstützung leisten für spezifische Zielgruppen

- 3.1 Schreibt den Unterstützungsplan
- 3.2 Begleitet die Klienten dabei, die Fähigkeit zur Selbsthilfe zu verstärken
- 3.3 Unterstützt die Klienten bei der gesellschaftlichen Einbindung
- 3.4 Bezieht das unmittelbare Umfeld ein und unterstützt dieses
- 3.5 Führt koordinierende Aufgaben aus
- 3.6 Betreut neue Kollegen/Kolleginnen, Praktikanten/Praktikantinnen und/oder ehrenamtliche Helfer(innen)

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der/die persönliche Betreuer(in) für spezifische Zielgruppen ist ambulant und/oder stationär und/oder halbstationär tätig in Einrichtungen, die ein Hilfsangebot im Bereich von Wohnung, Tages- und/oder Freizeitgestaltung anbieten, u.a. in Alters- und Pflegeheimen, in der ambulanten Versorgung und in der gesellschaftlichen Betreuung. Außerdem ist er/sie tätig in Sozialeinrichtungen, Vollzugseinrichtungen, Asylbewerber-Zentren und Krankenhäusern. Weiterhin ist er/sie auch einsetzbar in sonstigen versorgenden/sozialpädagogischen Funktionen innerhalb der Sozialhilfe sowie der Pflege und Versorgung. Die Einrichtungen in der Sozialarbeit bieten verschiedene Dienstleistungsangebote, wie z.B. die 24-Stunden-Versorgung (stationär), die teilstationäre und ambulante Versorgung. Der/die persönliche Betreuer(in) für spezifische Zielgruppen unterstützt Klienten aller Altersgruppen mit mehrfacher Problematik. Die Klienten benötigen (kurz- oder längerfristig) Unterstützung in den täglichen Beschäftigungen und/oder in ihrer

*** Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.europass.cedefop.europa.eu/>

© Europäische Gemeinschaften 2002

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

gesellschaftlichen Einbindung. Dabei geht es beispielsweise um Klienten mit (chronischen) Erkrankungen, wie psychiatrischen und psycho-geriatrischen Störungen.

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.	Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft
Niveau des Zeugnisses (national oder international) Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket. NLQF-niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A	Bewertungsskala/Bestehensregeln 10 ausgezeichnet 9 sehr gut 8 gut 7 befriedigend 6 ausreichend 5 mangelhaft 4 ungenügend 3 sehr ungenügend 2 schlecht 1 sehr schlecht
Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen Mit dem Zeugnis auf Qualifikationsniveau 4 kann auf die Fachhochschule (HBO) gewechselt werden. Für den/die persönliche(n) Betreuer(in) für spezifische Zielgruppen ist auf dem Wege von Fort- und Weiterbildung eine Entwicklung zu spezialisierteren Funktionen möglich, z.B. in der Tagesgestaltung oder in Ausbildungsfunktionen. Mit dem Abschluss des Sozialarbeiters für spezifische Zielgruppen ist eine Fortsetzung der Ausbildung an Fachhochschul-Einrichtungen möglich, wie z.B. die Ausbildung für sozialpädagogische Hilfeleistung, oder das Fachhochschulstudium der Pflegewissenschaften.	Internationale Abkommen Persoonlijk begeleider specifieke doelgroepen ist in den Niederlanden kein reglementierter Beruf. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.
Rechtsgrundlage Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 25478 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 01-08-2015 angeboten.	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi).
Im berufsbegleitenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.
Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis	4 Jahre (6400 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)
--	--

Zugang

Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *kaderberoepsgericht, gemengd* oder *theoretisch*, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter kwalificaties.s-bb.nl einsehbar, nur auf Niederländisch.

Zu jeder Qualifikation gehören Wahlfächer, die insgesamt 15% der Berufsausbildung einnehmen. Die absolvierten Wahlfächer werden in dem Zeugnis erwähnt.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) erhältlich, via www.s-bb.nl. Das NRP ist die Referenzstelle für berufliche Qualifikationen in den Niederlanden. SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.